

Der Hyundai i30 im Detail: Konzept, Markt und Hintergrund

### **Kompakter Fünftürer hat seine Wurzeln in Europa**

- **Neuer i30 wurde speziell für europäische Bedürfnisse entwickelt**
- **Drei Ausstattungslinien, Motorenpalette breit gefächert**
- **2008 folgt eine Kombiversion, 2009 startet die Fertigung in Tschechien**

Mit dem neuen Kompaktwagen i30 beginnt für Hyundai - genau 40 Jahre nach Aufnahme der Automobilserienproduktion in Korea - eine neue Aera: Erstmals wird auf dem europäischen Fahrzeugmarkt eine ganz speziell auf die Bedürfnisse der Autokäufer im Kompaktwagen-Segment zugeschnittene Baureihe angeboten.

Der frontgetriebene Fünftürer ist das erste Modell der Marke, das seinen Ursprung nahezu vollständig in Europa hat. Unter Federführung des in Rüsselsheim beheimateten Technikzentrums von Hyundai Motor Europe wurde der Neuling entwickelt.

Einen weiteren Meilenstein, der die wachsende Bedeutung des Automobilmarktes in Europa für den aufstrebenden Hersteller mit Sitz in Seoul unterstreicht, wird der i30 ab 2009 setzen: Dann startet im tschechischen Nosovice das erste europäische Fertigungswerk von Hyundai mit der Produktion, vorab mit jährlich 200'000 Fahrzeugen des Modells i30.

### **i30 führt neue Namensgebung bei Hyundai ein**

Die hohe Bedeutung für die Entwicklung von Hyundai in Europa zeigt das neue Kompaktmodell auch mit der Namensgebung, die bei Hyundai eine neue Aera einläutet.

In Zukunft wird jede Personenwagen-Baureihe ein „i“ im Namen tragen. Der Buchstabe steht für „inspiration“ und für die Strategie, mit der Hyundai in den kommenden Jahren in Europa expandieren will. Inspiration gilt dabei neben Intelligenz und Innovation als wesentlicher Faktor im Selbstverständnis der Marke, zu der ebenso ein umfangreiches Qualitätsversprechen zählt. Weiterer Bestandteil der neuen Namensgebung ist eine zweistellige Zahl zwischen 10 und 50, die für das jeweilige Segment steht, in dem ein Hyundai-Modell angesiedelt ist (A-Segment = i10, B-Segment = i20, C-Segment = i30, usw.). Im Fall des neuen i30 steht diese Zahl also für die Kompaktklasse.

### **Marktanalyse: Kompaktklasse ist in Europa absatzstärkstes Segment**

Der i30 tritt in der europaweit grössten Fahrzeugklasse an, die auch in der Schweiz traditionell die Mehrheit der Neuzulassungen stellt: 2006 wurden europaweit rund vier Millionen Neufahrzeuge dieser Klasse neu zugelassen (20% Marktanteil). In der Schweiz waren es im 2006 48'302 Fahrzeuge, was einem Marktanteil von 17,76 % entspricht.

Der Hyundai i30 erfüllt alle Anforderungen, die in dieser Kategorie zu den Erfolgsfaktoren zählen. Dazu gehören in erster Linie das Preis-/Leistungsverhältnis, das Karosserie-Design, ein ansprechendes hochwertiges Interieur und praktische Faktoren wie die Platzverhältnisse im Innenraum, der Verbrauch und die Unterhaltskosten.

Folgerichtig ist denn der i30 vor allem von Kennern und Spezialisten der europäischen Fahrkultur entwickelt worden. Neben dem verantwortlichen Chefdesigner Thomas Bürkle haben unter anderem Hans van Gent, der aus den Niederlanden stammende Leiter der Produktplanung bei Hyundai Motor Europe (HME), und der Spanier Raffael Agullo, Leiter des HME-Produktmanagements, an einflussreicher Position bei der Entstehung des i30 mitgewirkt.

Der Hyundai i30 im Detail: Design, Karosserie und Sicherheit

### **Dynamische Linienführung und neue Wertigkeit**

- **i30 entstand im europäischen Designzentrum, Arnejs war Vorbote**
- **Spannendes Wechselspiel von konvexen und konkaven Linien**
- **Keine Kompromisse: Top-Sicherheitspaket für alle Varianten**

„Man könnte sagen, europäisches Automobildesign entspricht dem Körperbau eines Europäers: Die Menschen hier sind hoch gewachsen und stehen auf langen Beinen.“ Diese Einschätzung gab Thomas Bürkle bei der Präsentation der Studie Arnejs ab, dem Ende 2006 gezeigten Vorläufer des i30. Warum es zu dieser Assoziation kam, fügte der europäische Chefdesigner von Hyundai damals hinzu: „Der Arnejs hat einen relativ grossen Body, wie wir den Fahrzeugkörper nennen, einen eher niedrigen Aufbau mit hoher Gürtellinie und weit aussen stehende Räder. Das sind eindeutig europäische Proportionen.“

Was vor rund einem Jahr auf der Bühne des Pariser Autosalons für die Studie galt, ist auch für das Serienfahrzeug gültig. Der ausschliesslich als Fünftürer angebotene i30 nimmt Proportionen und Linienführung des Arnejs weitgehend auf und setzt mit der gleichen Formensprache markante Merkmale. Bürkle: „Das Preis-/Leistungsverhältnis eines Autos, eine der Stärken von Hyundai, hat auch mit wertvoller Erscheinung zu tun. Sie soll positive Emotionen erzeugen, Freude bei der Nutzung bereiten, Vertrauen in die Marke schaffen. Ein solches Design darf nichts Schreierisches haben, darf nicht billig sein, sondern muss Stil verkörpern, viele attraktive Akzente setzen und durch Elemente, die sich wiederholen, Beständigkeit signalisieren.“

## **Ein Auto zeigt Dynamik**

Was das in der Praxis bedeutet, macht die Betrachtung des i30-Designs deutlich: Den Neuling in der Kompaktklasse, 4,25 Meter lang, 1,78 Meter breit und 1,48 Meter hoch, kennzeichnen ein spannender Wechsel von konkaven und konvexen Flächen sowie Linien, die dies besonders betonen. Der i30 erhält so aus jedem Blickwinkel ein kraftvolles und dynamisches Erscheinungsbild.

## **Asiatische Elemente in den Details**

Trotz der klar europäischen Ausrichtung zeigt der neue i30 aber auch Elemente aus der Heimat von Hyundai. Thomas Bürkle: „Egal, ob Essen, Kultur oder Meditation - Asien ist in Europa sehr populär. Im europäischen Design müssen sich asiatische Elemente daher nicht verstecken.“ Ein Beispiel liefert die Motorhaube mit zwei deutlich aus der Haube aufsteigenden Linien, die bis in die A-Säule gezogen sind. Weitere charakteristische Merkmale der Frontpartie sind markante Frontscheinwerfer, seitliche Vertiefungen für die Nebelscheinwerfer und eine schmale obere Kühlluftöffnung mit dem Hyundai-Signet.

Neben dem eigenständigen Stil hat das ausgewogene, moderne Design des i30 auch praktische Vorzüge: Die relativ schmalen Dachsäulen ermöglichen eine gute Rundumsicht, die Aussenmasse sind vom Fahrersitz aus bestens abschätzbar. Die grossen Türen und die bis tief in den hinteren Stossfänger heruntergezogene Heckklappe – im oberen Bereich so breit wie die Karosserie - öffnen weit und machen auf diese Weise einen ungehinderten Zugang zu allen Plätzen im Innen- und zum Gepäckraum möglich.

## **Sicherheit ohne Kompromisse**

Besondere Qualitäten beweist der i30 zudem unter seinem dynamisch geformten Blechkleid: Hochfeste und dauerhaft gegen Korrosion geschützter Stahl, zum grössten Teil verzinkt, wurde akkurat verarbeitet und schafft so die Voraussetzungen für optimalen Insassenschutz.

Computerberechnete Knautschzonen leiten bei einem Unfall die dabei auftretende kinetische Energie gezielt um die Fahrgastzelle herum. Bei zahlreichen Crashversuchen unterstrich auch der in die Türen integrierte Seitenaufprallschutz seine vorbeugende Wirkungsweise. Sowohl die auf die Insassen einwirkenden Kräfte bei einem Frontalaufprall als auch die zur Reparatur der beschädigten Chassisteile notwendigen Arbeiten reduzieren sich durch zwei sogenannte Crashboxen im vorderen Teil des Wagens.

Hinzu kommt ein umfangreiches Paket von aktiven und passiven Sicherheitsmassnahmen, das in sämtlichen Modellen des i30 ab Werk eingebaut ist.

## **Sechs Airbags und aktive Kopfstützen**

Serienmässig sind beim i30 immer sechs Airbags an Bord: Frontairbags mit stufenweisem Druckaufbau für Fahrer und Beifahrer, in den Lehnen der Vordersitze eingebaute Seiten-Airbags und sogenannte Windowbags. Diese befinden sich oberhalb der Fenster von der A- bis zur C-Säule und entfalten sich im Crashfall innerhalb von Sekundenbruchteilen vor der gesamten Fläche der Seitenfenster. Damit Babys und Kleinkinder sicher auf dem Beifahrersitz in einem Reboard-Kindersitz untergebracht werden können, ist der Airbag für diesen Platz abschaltbar. Zudem befinden sich auf den äusseren Sitzplätzen im Fond Isofix-Kindersitzbefestigungen.

Zum Sicherheitspaket im i30 zählen darüber hinaus aktive Kopfstützen für die vordere sitzenden Insassen, die bei einem Heckaufprall automatisch den Abstand zum Kopf verkürzen, höhenverstellbare Kopfstützen rundum sowie Dreipunkt-

Automatik-sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Sitz-Höhenverstellung (nur Fahrersitz), ein pyrotechnisches Gurtstraffer- und Gurtkraftbegrenzersystem vorne und eine Warnung (Kontrolllampe und akustisch), falls einer der vier Passagiere den Gurt nicht angelegt hat.

### **ABS, BAS, EBD, ESP und TCS in Serie**

In allen i30-Modellen ist serienmässig ein elektronisch gesteuertes Antiblockier-Bremssystem (ABS) inklusive Bremsassistent (BAS), eine elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit Traktionskontrolle (TCS) eingebaut.

Der Hyundai i30 im Detail: Motoren, Antrieb und Fahrwerk

### **Fahrspass und Freude am Sparen**

- **Drei Benziner und zwei Diesel-Aggregate stehen zur Auswahl**
- **Niedriger Verbrauch und günstige CO<sub>2</sub>-Werte bei allen Triebwerken**
- **Agiles Handling kennzeichnet europäische Abstimmung**

Dynamisch und modern, leistungsstark, dazu ökonomisch und umweltbewusst: Nicht nur optisch ist der i30 ein Trendsetter, auch unter der Karosserie liegt der Neuling ganz auf der Höhe der Zeit. Völlig neu entwickelte oder massgeblich modifizierte Motoren, ein straff-komfortabel abgestimmtes, souveränes Fahrwerk, sportlich-agiles Handling positionieren den Frontriebler in der Liga der Europäer.

### **1.4- und 1.6-Benziner mit moderner Motoren-Technologie**

Einstiegstriebwerk ist ein Vierzylinder-Benzinmotor mit 1,4 Litern Hubraum und einer Leistung von 80 kW (109 PS). Das vollständig aus Leichtmetall gefertigte Aggregat mit vier Ventilen pro Zylinder verfügt über die kontinuierliche variable Ventilsteuerung CVVT (Continuous Variable Valve Timing) mit hoher Leistungsausbeute bei niedrigem Verbrauch.

Der i30 1.4 beschleunigt in 11,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Maximalgeschwindigkeit von 187 km/h. Im Gesamtverbrauch pro 100 Kilometern Fahrstrecke konsumiert der Motor lediglich 6,1 Liter. Auch die Emissionswerte fallen mit 145 CO<sub>2</sub>/km niedrig aus und in der Energieeffizienz erreicht der i30 mit dem 1.4 l Benziner die Kategorie A.

Nicht viel höher liegen der CO<sub>2</sub>-Ausstoss beim i30 mit 1,6-l-Motor (90 kW/122 PS) mit 152 g/km und der Verbrauch von durchschnittlich 6,2 l auf 100 km. Der Sprint von 0 auf 100 km/h erfolgt in 11,1 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 192 km/h. Alternativ zum serienmässigen Fünfgang-Schaltgetriebe bietet Hyundai eine Vierstufen-Automatik mit Drehmomentwandler und Wandlerüberbrückungs-

kupplung an. In dieser Kombination erreicht der i30 die 100-km/h-Marke nach 11,4 Sekunden und bringt es auf maximal 183 km/h. Dank CVVT verfügt der 1.6 Liter über ein angenehmes Drehmoment von maximal 154 Nm bei 4'200 min<sup>-1</sup>.

## **2.0 Liter mit 143 PS**

Sportlich-agil verhält sich das Zweiliter-Aggregat im i30. Das Triebwerk aus der Beta-Familie hat sich bereits in anderen Hyundai-Baureihen bewährt und wurde für den i30 modifiziert. Das 105 kW (143 PS) starke Aggregat ermöglicht einen durchschnittlichen Verbrauch von 7,1 l pro 100 km, beschleunigt den i30 jedoch in 10,6 s von 0 auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 205 km/h. Mit einem maximalen Drehmoment von 186 Nm bei 4'600 min<sup>-1</sup> sprintet der i30 2.0 kräftig aus unteren Drehzahlen auf höhere Geschwindigkeiten. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss beträgt 170 g/km.

In Verbindung mit der Vierstufen-Automatik liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 195 km/h, die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in 10,6 s und der Verbrauch beträgt im Mix nur 7,6 l auf 100 km.

## **1.6 CRDi Turbodiesel aus dem deutschen Dieselkompetenzzentrum**

Das umfangreiche Motorenprogramm für den i30 vervollständigen zwei moderne Diesel-Direkteinspritzer mit Common-Rail-Technologie, von denen die 1,6-Liter-Variante im Dieselkompetenzzentrum des Hyundai Motor Europe Technical Center in Rüsselsheim vollständig neu entwickelt wurde.

Der 1.6 CRDi-Motor mit 85 kW (115 PS) Leistung kommt im i30 erstmal zum Einsatz. Der Sechzehnventiler verfügt über modernste Technologien wie die variable Turboladerschaufelgeometrie VGT und wurde auch speziell auf den Einsatz eines Dieselpartikelfilters hin konzipiert. Verbrauchs- und Emissionswerte fallen mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 125 g/km und einem Gesamtverbrauchswert von 4,7 l/100 km entsprechend niedrig aus.

Auch die Fahrwerte können sich sehen lassen. Mit 255 Nm Drehmoment zwischen 1'900 und 2'750 min<sup>-1</sup> schafft der i30 mit dem 1,6 CRDi-Motor den Spurt von 0 auf 100 km/h in 11,6 s.

## **2.0 CRDi für den Einsatz im i30 weiter verbessert**

Spitzenaggregat bei den Selbstzündern ist der bewährte 2,0-Liter-Viertventiler mit 103 kW (140 PS) Leistung, der unter anderem bereits im Cityroader Tucson und in der Mittelklasselimousine Sonata eingesetzt wird.

Gleichfalls für den i30 überarbeitet und weiter verbessert, bietet auch dieses Triebwerk von Hause aus einen Dieselpartikelfilter. Der Common-Rail-Direkteinspritzer hat weitere Techniken mit dem kleineren Verwandten gemein - beispielsweise arbeitet auch in seinem Turbolader die variable Schaufelladegerometrie VGT. Dank seiner hohen Leistungsausbeute steht der stärkste Diesel im i30 dem Top-Benziner nicht nach: Er beschleunigt den Fronttriebler in 10,3 Sekunden auf eine Geschwindigkeit von 100 km/h und ermöglicht als Maximaltempo 205 km/h. Dank eines mit 304 Newtonmeter üppig ausgefallenen Drehmoments, das zwischen 1'800 und 2'500 min<sup>-1</sup> entwickelt wird,

sind zügige Sprints aus niedrigen Touren möglich. In Verbindung mit dem 2.0 CRDi verfügt der i30 über ein 6-Gang-Schaltgetriebe.

Bestens gerüstet ist der 2.0 CRDi auch in Bezug auf seine Ökonomie mit einem Verbrauch von 5,5 l/100km, einem CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 145 g/km und einer Energieeffizienz der Kategorie A.

### **Fahrdynamik auf neuem Niveau**

Basierend auf einem vielfach bewährten Konzept mit Einzelradaufhängung rundum, vorne an McPherson-Federbeinen, hinten an Multilenkern, entstand beim i30 ein Fahrwerkstyp, der sowohl sportlich-dynamisches als auch komfortables Fahren ermöglicht.

Mit hohen Leistungsreserven bis weit in den Grenzbereich hinein versehen, unterstützen zahlreiche elektronische Systeme die Spurtreue des i30. Dazu zählen das elektronische Stabilitätsprogramm ESP mit einer zusätzlichen Traktionskontrolle.

Der Hyundai i30 im Detail: Innenraum, Ausstattung und Komfort

### **Harmonie aus Form und Funktion**

- **Hochwertiger Innenraum**
- **Drei Ausstattungslinien erfüllen nahezu jeden Wunsch**
- **Serienmässige Audioanlage mit CD-Player, USB- und iPod-Anschluss**

Mit der gleichen Sorgfalt haben die europäischen Designer auch im Innenraum Hand angelegt. Das Raumangebot auf allen fünf Plätzen ist grosszügig bemessen, die völlig neu entwickelten Sitze sind komfortabel-straff, mit erstklassigem Seitenhalt und ganz auf die ergonomischen Erfordernisse der europäischen Zielgruppe ausgerichtet. Hochwertige, griffsympathische und attraktiv gemixte Materialien, die mit höchster Fertigungsqualität passgenau verarbeitet wurden, schaffen ein feines und angenehmes Ambiente. Das Interieur ist in zwei dezenten Anthrazit-Tönen gehalten und auf Lenkrad und Armaturenbrett (nur Premium) mit Aluminium-Applikationen versehen.

### **Innenraum zählt in der Kompaktklasse zu den Grössten**

Im Innenraum bietet der i30 grosszügige Platzverhältnisse, auch auf den Rücksitzen mit einer Gesamtbreite von 1,38 m auf der Sitzfläche und 1,43 m auf der Höhe der Lehnen.

Der Kofferraum fasst regulär 340 Liter und lässt sich durch die im Verhältnis 60:40 getrennt umklappbare Rücksitzbank auf bis zu 1'250 Liter vergrössern. Die Sitzlehne hinten lässt sich im Handumdrehen, ohne Entfernen der Kopfstützen, nach vorn klappen.

Zahlreiche praktische Details ergänzen die Ausstattung im Innenraum mit verschiedenen Ablagemöglichkeiten: jeweils ein verschliessbares Fach oben auf dem Armaturenbrett sowie in der Mittelkonsole, ein grosses, abschliessbares Hand

schuhfach - bei Bedarf von der Klimaanlage gekühlt - Fächer in den Türen sowie in der Mittelarmlehne vorne. Getränkehalter stehen in den Türen sowie zwischen den Vordersitzen, im Style und im Premium auch in der Mittelarmlehne hinten zur Verfügung.

### **Armaturenbrett bringt Bedienelemente ins Blickfeld**

Dass formschöne Einrichtung gleichzeitig funktionell und bedienerfreundlich sein kann, zeigt das Armaturenbrett des neuen i30 mit der hoch angeordneten Audioanlage mit CD-Player und MP3-Abspielfunktion sowie die Klimaanlage (Premium mit Klimaautomatik). Auch die Bedienelemente sind ergonomisch angebracht und zwei grosse Displays geben schnell Einblick in die ausgewählten Audio- und Klimafunktionen. Zudem verfügt der i30 serienmässig über eine Lenkradbedienung für ausgewählte Funktionen der Audioanlage. Zwischen den beiden Vordersitzen befinden sich zudem zwei Anschlussbuchsen für USB und AUX für die Verbindung mit einem MP3-Player, einem USB-Stick oder einem iPod. Im unteren Teil der Mittelkonsole liefert zudem eine 12-Volt-Steckdose Strom für Zusatzgeräte wie Handy oder MP3-Player.

### **Ergonomisch platzierte Instrumente**

Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser sowie Tankanzeige und Kühlwassertemperatur sind in einem grossen Instrumentenblock zusammengefasst, der unmittelbar vor dem Fahrer positioniert ist. Auf dem zusätzlichen Display werden nicht nur Kilometerstand und Tageskilometerzähler, sondern auch die Angaben des Bordcomputers (Style und Premium) und der Öffnungszustand aller Türen angezeigt.

**Kontaktperson:**

Nicholas Blattner  
Public Relations Manager

HYUNDAI SUISSE AG  
Steigstrasse 28  
CH-8406 Winterthur  
Tel. +41 52 208 26 23  
Mob. +41 79 412 13 11  
Fax. +41 52 208 26 29  
nicholas.blattner@hyundai.ch  
www.hyundai.ch

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Hyundai Medien Seite: <http://www.hyundai.ch> / Journalisten / Username: hyundai, Passwort: presse.